



SPEZIAL - INFO über das EMPFANGSZENTRUM in HAIFA

Wie steht's mit dem Empfangszentrum für russisch sprechende Neueinwanderer, das RETO in Haifa eröffnen will? Wir sind einen grossen Schritt vorwärtsgekommen. Wir haben den Vorvertrag für den Kauf einer 4-Zimmer Wohnung im Zentrum von Haifa unterschrieben. Die Wohnung ist nicht im selben Haus wie die Gemeinde, mit der wir zusammenarbeiten. Jenes Projekt mussten wir aufgeben, da der Besitzer der leeren Etagen im alten Schulhaus von uns eine viel zu hohe Miete verlangte und nicht verkaufen will.

Die nun vorgesehene Wohnung befindet sich im übernächsten Haus auf der gleichen Strassenseite wie das alte Schulhaus. Die Wohnung gehörte einer Witwe, deren zwei Söhne in die USA ausgewandert sind und stand viele Jahre leer. Sie eignet sich für unsere Bedürfnisse, aber sie braucht eine gründliche Renovation. Sie ist in einem Mehrfamilienhaus, das in gutem Zustand ist und bewohnt wird.



Es ist ein unbestrittenes Bedürfnis, dass Neueinwanderer am Anfang Begleitung, Hilfe und Ermutigung brauchen. So werden vier Familien drei bis vier Wochen in diesem Zentrum untergebracht sein, bis sie für das neue Leben in Israel alle notwendigen Entscheidungen getroffen haben. Die Wohnung ist im Zentrum von Haifa, wo sich alle Regierungsbüros befinden. Man muss sich auf dem Absorptionsbüro anmelden und ein Bankkonto eröffnen, da jeder Neueinwanderer vom Staat Israel eine finanzielle Starthilfe bekommt. Dann muss eine Krankenversicherung abgeschlossen werden. Und so bald wie möglich geht es auf die Suche nach einer Wohnung. Wie komme ich an diese Adresse? Und der Mietvertrag ist in ivrit (hebräisch) geschrieben. Ich verstehe kein Wort, sagen die meisten. Wie kann ich das unterschreiben? Da muss jemand übersetzen. Weiter muss man sich für die Hebräisch-Schule, den Ulpan, einschreiben. Dann muss man die Kinder im Kindergarten oder in der Schule anmelden. Und dann braucht man eine Arbeitsstelle. Es gibt verschiedene Wege sich zu integrieren. Man kann einige Monate intensiv vollzeitlich lernen oder bald mit einer Halbtagesstelle beginnen.



Wer sich in Israel niederlässt beginnt ein neues Leben. Die Bibel spricht davon, dass jüdische Menschen in Israel eingepflanzt werden. Das letzte Wort vom Propheten Amos (Amos 9,15) heisst: «Und ich pflanze sie ein in ihrem Land, und nie mehr werden sie ausgerissen aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der Herr, dein Gott.»

Wir möchten die Wohnung kaufen und dann vollständig renovieren. Die Wohnung braucht neue Fenster, zwei Küchen und zwei Toiletten, neue elektrische Leitungen und neugestrichene Wände. Und schliesslich braucht es auch neues Mobiliar. Mit den lokalen Mitarbeitern, die vor mehreren Jahren eingewandert sind und jetzt helfen möchten, freuen wir uns, dass wir mit diesem Empfangszentrum vielen Familien einen liebevollen, hilfreichen Empfang geben können.

Mit dem beigelegten Einzahlungsschein kann man an die UBS Bank in der Schweiz einzahlen oder mit dem Vermerk «Zentrum Haifa» an die Bank in Jestetten. Für die laufende Arbeit der Einwanderungshilfe in den Ländern der früheren Sowjetunion kann man in der Schweiz das Postcheckkonto benutzen oder die Bank in Jestetten. Wir danken allen, die mit uns dieses Projekt unterstützen.



Voranzeigen

Israel-Seminar in der FEG in Thusis: Sa 9. März 2019, 16 h / So 10. März, 9.45 h. Es hat sich gezeigt, dass heute jeder Christ, jede Christin, die Beziehung zu Israel überdenken muss. Die Feinde Israels erheben ihr Haupt und toben (Psalm 2 und Psalm 83). Christen haben eine innere Verbindung zu Israel und dürfen sich davon nicht beeinflussen lassen. Kollekte. Anmeldung zum Imbiss am Sa., 081 651 22 51 oder info@feg-thusis.ch.

Man kann auch persönlich dieses Thema bearbeiten mit den beiden Arbeitsheften **«Israel Alef-Kurs»** und **«Verbunden mit der Wurzel Israel»**. Diese Hefte kann man im Büro von Reto beziehen (1 Heft 6.00 Fr., 2 Hefte 10.00 Fr.).



Für politisch Interessierte:

«Schweiz - Israel. Belastete Vergangenheit, hoffnungsvolle Zukunft?»
Matthias Winkler. Beziehen im Reto-Büro für 15.00 Fr.

Der diesjährige **«Nationale Gebetstag der Israel-Werke Schweiz»** findet am **Sa. 27. April, 13 – 17 h**, im Evang. Gemeinschaftswerk an der Nägeligasse 9, Bern, statt. Aus der ganzen Schweiz kommen Israelfreunde zusammen, die für das bedrängte Israel beten und dass unser Land zu Israel steht und gesegnet wird.

Israelreise für Leiter und Leiterinnen von Jugendgruppen: **29. Nov. – 4. Dez 2019**. Flyer im Reto-Büro.

Die RETO - Return Organisation möchte vermehrt Israelvorträge anbieten und auch über die Sammlung und Erweckung Israels informieren. Auch empfehlen wir Israelseminare in Gemeinden (zB Samstag ganzer Tag). Kontaktaufnahme mit dem Reto-Büro.

Kontaktadresse

Frau Dr. Claire Glauser
Kurlistrasse 31a
CH-8404 Winterthur
Schweiz
Telefon +41 (0) 52 242 83 55

Konten

Schweiz
RETO - Return Organisation
Postcheckkonto: 87-336671-3
Bank: UBS, 8400 Winterthur
SWIFT: UBSWCHZH80A
IBAN: CH550025725757163640R

Deutschland:

Mit dem beigelegten Zahlschein an die Sparkasse
Hochrhein in Jestetten.
SWIFT: SKHRDE6W
IBAN: DE17684522900006807622

Österreich und andere EU-Länder:

Die Überweisung aus Österreich und andern EU-Ländern auf das RETO - Return Organisation-Konto in Deutschland ist gratis. Wir bitten um Adressangabe. Beachten Sie, dass dem IBAN des Absenders die Abkürzung Ihres Landes vorangestellt werden muss:
Österreich: AT
Deutschland: DE, usw.